

## Sieger im PLW ermittelt

Sechs Sieger gingen am 3. November beim Bundesausscheid im BBZ Mainz-Hechtsheim aus dem Praktischen Leistungswettbewerb der Steinmetz- und Steinbildhauerjugend (PLW) hervor. Bei den Steinbildhauern belegte der saarländische Landessieger Peter Benedykinski (Ausbilder: Axel Horras) den ersten Platz vor Susanne Schunicht (Landessiegerin in Nordrhein-Westfalen, Ausbilder: Stefan Lutterbeck) und Samuel Seger (Landessieger in Baden-Württemberg (Ausbilder: Armin Hellstern GmbH). Bei den Steinmetzen gewann der Thüringer Landessieger Marc Albertoni (Ausbilder: Mathias Al-

bertoni). Mathias Wittner (Landessieger in Bayern, Ausbilder Franz-Josef Wittner) erreichte den zweiten Platz, Sven Heeg (Landessieger in Rheinland-Pfalz, Ausbilder: Weisenborn) wurde Dritter.

Die Jury (Werner Kleffel, Fred Grimm, Stefan Lutterbeck, Harald Berg, Heike Spohn) ist sehr zufrieden mit den Leistungen der Teilnehmer. Der BIV und das Berufsbildungswerk gratulieren den Gewinnern und danken den Juroren sowie Ausbildungsmeister Ulrich Fay, der einen reibungslosen Ablauf des Bundesausschids gewährleistete. Mehr hierzu in unserer Januarausgabe!



**V. r. n. l.:**  
**Marc Albertoni,**  
**Sven Heeg,**  
**Mathias Wittner,**  
**Peter Benedykinski,**  
**Susanne Schunicht,**  
**Samuel Seger**

## Zorn holt Bronze in Shizuoka

Auf der Berufsolympiade 2007 in Shizuoka, Japan, hat der deutsche PLW-Steinmetzbundessieger Mathias Zorn Bronze geholt, berichtet sein Trainer Ul-

rich A. Fay. Den ersten Platz teilen sich die Kollegen Zorns aus Frankreich und Korea. Ein zweiter Platz wurde nicht vergeben. Mehr in **Naturstein** 1/2008.

## Spende für Pauline

Pauline (8), Tochter des Seefelder Steinmetzmeisters Thomas Hölzl, wurde im März auf dem Betriebsgelände von einem Grabstein getroffen und liegt seither im Wachkoma. Der Stein stand ordnungsgemäß in

einer handelsüblichen Grabsteinsicherung! Die Eltern brauchen Hilfe. Spenden bitte auf das Konto »Herzenswünsche« (Münsterland Ost Sparkasse, Konto 37 00 80, BLZ 40 050 150), Stichwort Pauline.

## Grünes Licht fürs Schloss

Wenn alles planmäßig weiterläuft, wird der Architektenwettbewerb für den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses doch noch in diesem Jahr ausgelobt. Grund: Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat gut 70 Mio. € mehr genehmigt. 552 statt 480 Mio. € sind nun veranschlagt. Mit dieser »verbindlichen Kostenobergrenze« zeigten sich sowohl die Parlamentarier als auch der zuständige Bundesbauminister Wolf-

gang Tiefensee zufrieden. 80 Mio. € will ein privater Förderverein beisteuern. Baubeginn soll 2010 sein. Die Entscheidung ist von großer Bedeutung für die deutschen Steinmetzen, da die Schlossfassade historisch wiederhergestellt werden soll. Berühmt war sie u. a. wegen ihrer reichen Steinfiguren und -verzierungen.

*Peter Becker*

## Neue Steinmetzschule

In Berlin gibt es eine neue Schule für Steinmetzen. Geboten werden eine Grundausbildung inkl. Praktikumsplätzen in Betrieben. Derzeit sind 22 Schüler eingetragen, die nach dreijähriger Ausbildung einen von der Handwerkskammer und der Innung Berlin getragenen Nachweis (Gesellenbrief) erhalten. Laut Carlo Wloch,

Lehrlingswart der Berliner Innung, war die Einrichtung einer neuen Bildungsstätte nötig, weil große Bauvorhaben wie der Wiederaufbau des Berliner Schlosses anstehen. Die Schule soll dem drohendem Fachkräftemangel entgegenwirken.

## Bildungsträger Demitz-Thumitz

Im sächsischen Demitz-Thumitz wurde der »Gemeinnützige Förderverein des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e.V.« als neuer Bildungsträger gegründet. Das Angebot umfasst u. a. Lehrgänge über neue Regelungen im Handwerk und im Bauwesen, Vorbereitungskurse für die Ausbildereignungsprüfung sowie praktische Seminare. Ein Programm mit dem Titel »Winterakademie 2007/2008« wurde kürzlich erstellt. Geschäftsführerin des Vereins ist die 39-jährige Betriebswirtin Hilke

Domsch, Vorsitzender ist Andreas Geith, Steinbildhauermeister aus Dresden. Auch für Lehrlinge an der Sächsischen Steinmetzschule in Demitz-Thumitz werden Zusatzqualifikationen angeboten, etwa zum Erwerb des Gabelstaplerscheins. In Sachen Meisterausbildung will man eng mit den Innungen und Handwerkskammern zusammenarbeiten.

**Kontakt:**

Tel./Fax: 0 35 94 / 70 59 78  
 steinmetz-fortbildung@gmx.de

### KURZINFO IN EIGENER SACHE:

#### Wir würden ja so gerne...

... noch mehr Meldungen und Berichte in **Naturstein** veröffentlichen, aber wir folgen festen Vorgaben für das redaktionelle Volumen. Deshalb präsentieren wir Ihnen auf [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de) Beiträge, die wir aus Platzgründen nicht ins Heft bringen können. Klicken Sie rein! Falls Sie noch nicht online sein sollten, hier unser Geschenktipp: Vielleicht klappt es ja zu Weihnachten mit dem Internet-Zugang?

## Händler um Ware betrogen

Das Marble Institute of America (MIA) warnt vor E-Mail-Bestellungen aus dem fernen Ausland. Mit fingierten Kreditkartenzahlungen sei ein Steinhändler um seine Ware gebracht

worden. Typische Namen falscher Auftraggeber seien »Mark Wilson«, »Don Baker, Baker & Company« oder »Rev. Riis Sor-sah«.

## BIV und DNV: Kräfte bündeln

Am 20. November tagte im Messezentrum Nürnberg der Zentralverband der Deutschen Naturwerksteinwirtschaft (ZDNW). DNV-Präsident Joachim Grüter, derzeit ZDNW-Präsident, betonte die gute Zusammenarbeit von DNV und BIV und plädierte dafür, diese weiter zu intensivieren. Gemeinsam könne man viele Bereiche effizienter bearbeiten, Kräfte bündeln und dadurch letztendlich auch Geld sparen.

Verstärkte Anstrengungen forderte der DNV-Präsident im Hinblick auf die Vermarktung des europäischen NATURSTEIN-Logos, das er als »hervorragendes Marketinginstrument zur Verbesserung des Images von Naturstein« bezeichnete. BIM Martin Schwieren, der ebenfalls die gute Zusammenarbeit lobte, forderte die Branche dazu auf, massiv mit dem Logo zu werben. Laut BIV-GF Wolfgang Simon gibt es bislang 198 deutsche Lizenznehmer. Bis Ende 2007 hatte man mit 500 gerechnet. Zur besseren Vermarktung will man ein neues Präsentationskonzept erstellen und die Darstellung auf der BIV-Website überarbeiten.

### Hohe Friedhofsgebühren

Mit rund 150 Fällen pro Jahr hat die Zahl der Friedhofsrechtsberatungen, die Prof. Dr. Gerd Merke für den ZDNW durchführt, erheblich zugenommen. Die in den letzten Jahren stark gestiegenen Friedhofsgebühren bewirken laut Merke, dass Alternativen zu traditionellen Bestattungen gesucht werden. Auch hohe Zulassungsgebühren seien gerade für Steinmetzen in ländlichen Gebieten, die auf mehreren Friedhöfen arbeiten, nicht unproblematisch.

### Meister aufgewertet

Auf europäischer Ebene konnte erreicht werden, dass die deutsche Meisterqualifikation in der neuen EU-Berufsanerkennungsrichtlinie aufgewertet wurde. Merke, auch Euroroc-Generalsekretär, verwies auf das Engagement des ZDH und des ZDNW in dieser Frage. Die Richtlinie ordnet die europäischen Berufe insgesamt fünf Qualifizierungsniveaus zu. Der deutsche Meistertitel hätte in die zweitniedrigste Kategorie fallen sollen. Letztendlich konnte erreicht werden, dass die Meisterqualifikation dem mittleren Niveau zugeordnet wird.

### Mustergrabflächen geplant

Aus dem ZDNW-Arbeitskreis »Zukunft des Grabmals« berichtete Reiner Krug. Man plane, auf mehreren Friedhöfen Mustergrabflächen anzulegen, so der DNV-GF. Hierfür habe man zusammen mit der AFD ein Konzept erarbeitet. Jetzt suche man nach Steinmetzen und Friedhofsträgern, die sich an der Umsetzung beteiligen. Verbessert werden soll die Öffentlichkeitsarbeit für den Nürnberger Leitfriedhof. Dort will man evtl. auch für Gartenschauen gefertigte Grabmale zeigen.

### Neue Grabmalhalle

Im Vorfeld der ZDNW-Versammlung hatte der Messebeirat der Stone+tec getagt. Auf der nächsten Stone+tec (20. bis 23. Mai 2009) will man Grabmale nicht mehr in Halle 3, sondern in Halle 9 präsentieren.

Sebastian Hemmer

## BIV ruft auf zum Boykott

Am 29. Oktober veranstaltete der BIV in Köln ein Pressegespräch; die Resonanz ließ zu wünschen übrig. Im Mittelpunkt standen die Vorwürfe zu Kinderarbeit in indischen Steinbrüchen. Der BIV ruft seine Mitglieder zum Boykott von Lieferanten auf, die Material anbieten, das mit Kinderarbeit produziert wurde (▷ S. 19). Was den Wandel der Trauer- und Bestattungskultur betrifft, möchte der BIV dazu beitragen, »dass es auch weiterhin Friedhöfe gibt, die den Menschen gut tun«, so Bundesinnungsmeister Martin Schwieren. »Der Umgang mit unseren Toten ist die höchste



RA Hans-Jürgen Aberle, BIM Martin Schwieren und BIV-GF Wolfgang Simon (v. l. n. r.)

Kultur, die es gibt«, sagte er und fordert einen festen Posten im Kulturretat jeder Stadt für die Friedhöfe. Außerdem erwarte der BIV eine vorrangige Berücksichtigung seiner Betriebe beim Wiederaufbau des Berliner Schlosses.

Petra Postaremczak

## Günstiger erben

Am 5. November stellten Finanzminister Peer Steinbrück (SPD) und Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU) die Eckpunkte zur Erbschaftsteuerreform vor. Den Firmenerben, die den Betrieb zehn Jahre weiterführen, soll die Steuer-schuld im Idealfall komplett erlassen werden. Bei Unternehmensnachfolgen müssen zunächst nur 15 % des Vermögens versteuert werden. Die restlichen 85 % sollen dadurch steuerfrei gestellt werden, dass

die darauf entfallende Steuer-schuld in zehn Jahresschritten um jeweils ein Zehntel ermäßigt wird. Voraussetzung dafür ist, dass das Betriebsvermögen mindestens 15 Jahre erhalten bleibt und noch 70 % der Lohnsumme gezahlt werden, die zum Zeitpunkt des Erbfalls gezahlt wurde. Für Kleinbetriebe soll es einen Freibetrag von 100 000 bis 150 000 € geben. Die Reform soll angeblich 2008 in Kraft treten und rückwirkend zum 1. Januar 2007 gelten.

## XertifiX ausgezeichnet

XertifiX, der 2005 in Freiburg gegründete Verein für Natursteine ohne Kinderarbeit, hat am 24. November in Stuttgart den »Eine-Welt-Preis« der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) in der Kategorie »Nicht-

Regierungsorganisationen und privates Eigentum« im Wert von 1 500 € erhalten. Die SEZ vergibt diesen Preis alle drei Jahre in vier Kategorien mit Preisgeldern im Gesamtwert von 12 000 €. Lesen Sie mehr zum Thema ab ▷ S. 14! *wei*

### GRABMAL-KATALOGE - für Ihren Verkaufserfolg!

Die neuen Kataloge sind da - individuell und verkaufstark und ab 250 Exemplaren - auch mit Ihrem Eindruck!



z.B. Katalog SÄULE  
64 Seiten - DIN A4 - 4-farbig  
ab 2,40 € ohne Eindruck  
ab 2,60 € mit Eindruck  
Preise zzgl. MwSt - frachtfrei

Jetzt schnell bestellen und sparen!

### TSCHOERTNER GRABMALE GbR KATALOG - SERVICE

Alte Engterstraße 8-10 - 49565 Bramsche  
Telefon 054 61/3616 - Fax 054 61/63928  
www.tschoertner.eu  
marcus@tschoertner-grabmale.de